BaSys: Das verdeckt liegende Band wird 25 und zum Gamechanger in der Architektur

Drehung im Verborgenen - Die Geschichte eines "Hidden Champion"

„Ein Band, das Türen zuverlässig trägt und bewegt, aber vollständig im Verborgenen arbeitet? Das war vor 25 Jahren ein absolutes Novum“, erzählt Albert Bartels. Sein Unternehmen stellte 2001 als erster deutscher Hersteller ein verdeckt liegendes Band für stumpf einschlagende Türen vor und initiierte damit einen Architekturansatz, der bis heute Bestand hat. Inzwischen hat sich der „Hidden Champion“ zu einem umfassenden Programm entwickelt, das differenzierte funktionelle und ästhetische Anforderungen des Marktes erfüllt.

„Pivota“ nannte Basys seine Erfindung vor 25 Jahren; das bedeutet „drehen“. Das Band für Drehtüren liegt verdeckt, und wenn die Tür geschlossen ist, bleibt die Technik unsichtbar. Zur BAU 2001 in München stellte Basys die Neuentwicklung, die sich dreidimensional justieren lässt und für 100 Kilogramm schwere Türen ausgelegt ist, erstmals einem internationalen Publikum vor. Viele Kunden erkannten das Potenzial und setzen bis heute die Vision von der auf das Wesentliche reduzierten Tür als puristisch-minimalistisches Design- und Architekturelement um.

Variabel bei Gewicht, Funktion & Oberfläche

Verdeckte Bandtechnik für stumpf anschlagende Türen hat Basys in Anbetracht stetig steigender Anforderungen an Funktion und Ästhetik zur „Pivota DX“-Produktfamilie ausgebaut. Nun lassen sich Tragfähigkeiten von 40 bis zu 350 Kilogramm pro Paar abdecken und das gesamte Spektrum von der einfachen Wohnungstür bis hin zur hochkomplexen Objekttür realisieren. Dazu gehören auch Bänder für invers in die Laibung öffnende Türen. Die Idee dahinter: In langen Fluren mit mehreren, unterschiedlich öffnenden Türen lässt sich so ein einheitliches und wandbündiges Erscheinungsbild umsetzen.

Minimalistische Linienführung

Ergänzend entstehen Bandlösungen für Zargen- und Türblattaufdopplungen, die es ermöglichen, mit Türen optisch wie funktional Einfluss auf die Raumwirkung zu nehmen. Dank der Bänder liegt das Türblatt entweder mit der Zarge oder mit Zarge und Wand auf einer Ebene. Spiegellose Zargen erlauben es, das Design der Wand so fortzuführen, dass sich Türen nur noch anhand einer minimalistischen Linienführung zu erkennen geben.

Systemcharakter & patentiertes Konstruktionsprinzip

Herzstück der „Pivota DX“-Bandserie bildet das exklusiv von Basys entwickelte und patentierte Konstruktionsprinzip. Ein symmetrisches Vier-Arm-Gelenk leitet die Kräfte des Türflügels gleichmäßig in die Zarge. Es ist mit Kolben, die das Gelenk transversal lagern, mit den Bandkörpern verbunden. Diese lenken die auftretenden Kräfte beim Öffnen und Schließen kreisförmig in alle Richtungen. Das Prinzip verleiht den Türen eine leichtgängige Mechanik. Es nimmt die Flügelgewichte zuverlässig auf und sorgt in Verbindung mit dem verwendeten massiven Material für eine hohe Stabilität, selbst bei extremen Gewichten und häufiger Nutzung.

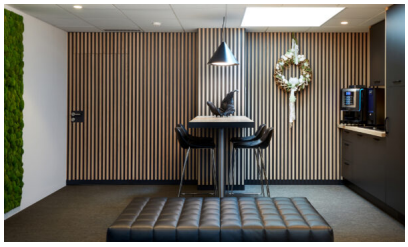
Charakteristisch für alle Basys-Scharniere sind die Materialhybride, mit denen sich innerhalb fräskompatibler Gruppen die Tragfähigkeit fein skalieren lässt. 16 Standardfarben bieten zusammen mit objektbezogenen Oberflächen Gestaltungsvielfalt.

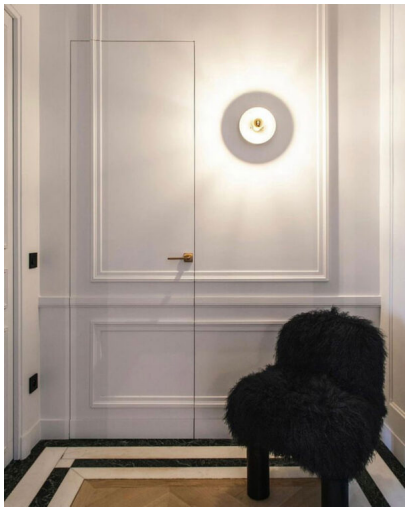
Verdeckte Technik für alle Türen

2007 bringt Basys das erste verdeckt liegende System für gefälzte Türen und entwickelt daraus die „Pivota FX“-Serie. 2011 folgt das Band für die überfälzte Normtür, dessen Technologie Basys auf Haus- und Wohnungsabschlusstüren mit 18 mm Überschlag und Flügeldichtung adaptiert. Seitdem steht auch ein verdecktes System zur Verfügung, das Witterungseinflüssen ausgesetzte Außentüren ausstattet.

„Bock auf Innovation“

Doch längst sei im Bereich verdeckt liegender Türtechnik nicht alles erfunden, betont Albert Bartels. „Wir haben richtig Bock auf Innovation“, ergänzt sein Bruder Jürgen. Beide wollen die Bartels Systembeschläge GmbH auch in Zukunft als Vorreiter in Sachen verdeckt liegender Türentechnik positionieren.

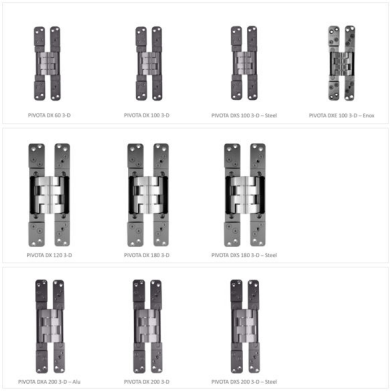




Bildtext 1: Wenn eine Tür ganz eins wird mit der Wand … Spezielle Bandlösungen für Zargen- und Türblattaufdopplungen bereiten diesem Architekturansatz den Weg. Das Türblatt liegt dabei mit Zarge und Wand auf einer Ebene. Das Design der Wand lässt sich so über Türblatt und Zarge fortführen, dass sich Türen nur noch anhand einer minimalistischen Linienführung zu erkennen geben. Fotos: AGS systems



Bildtext 2: „Pivota DX 60 Design“: Magnetisch gehaltene Abdeckplatten verdecken die Schraubenbereiche. Foto: Basys



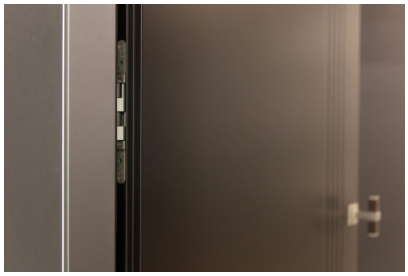
Bildtext 3: Charakteristisch für alle Basys-Scharniere sind die Materialhybride, mit denen sich innerhalb fräskompatibler Gruppen die Tragfähigkeit fein skalieren lässt. Foto: Basys



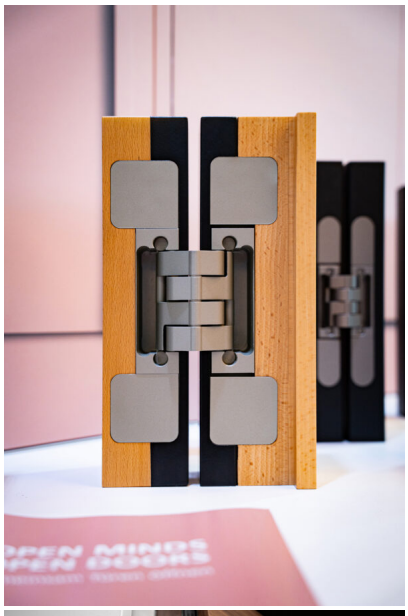
Bildtext 4: Orte der Ruhe und Entspannung bietet das Grandhotel „The Fontenay“ in Hamburg nicht nur im Spa-Bereich, sondern auch in einer Raucherlounge oder der Bibliothek, die mit mehr als 1.000 Büchern zum Verweilen einlädt. Die stumpf einschlagende Tür öffnet und schließt mit dem verdeckt liegenden Band „Pivota DX 200 3-D“. Foto: Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe, www.dv-a.de



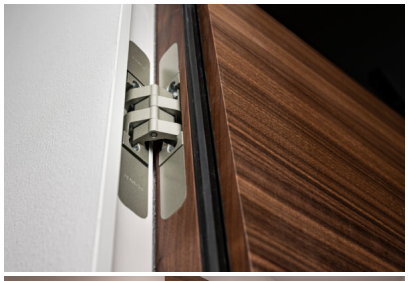
Bildtext 5: Das „Pivota DXS 300 3-D Steel Safe“ bietet hohe Sicherheit beim Rauch-, Brand- und Einbruchschutz. Es weist eine Tragfähigkeit von 350 Kilogramm pro Paar auf und besteht ausschließlich aus Stahl. Die integrierte Bandseitensicherung verhindert, dass sich der Türflügel horizontal oder vertikal verschieben lässt. Das Bild zeigt das Band nach bestandener Einbruchprüfung. Foto: Huber Form Schreinerei GmbH, Triftern-Neukirchen



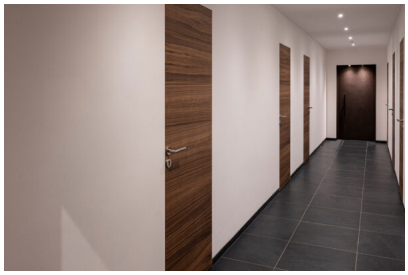
Bildtext 6: Beispiel für ein in- oder revers in die Laibung öffnendes „Pivota DX“-Band. Foto: Basys



Bildtext 7: Lösung für beidseitigen Aufdopplungen bis 24 mm: „Pivota DX 180 3-D Design BFP“. Die breite Frontplatte (BFP) erlaubt mehr Verschraubungspunkte im Kernholz. Foto: Basys



Bildtext 8: „Pivota DX“-Bänder kamen zusammen mit dem flächenbündigen Zargensystem „simi-lar“ von der Barthel GmbH, Tuntenhausen, und mit flächenbündigen Sockelleisten in den Türen eines Luxus-Wohnhauses in München zum Einsatz – eine zeitgemäße Lösung für den gehobenen Innenausbau. Fotos: Erol Gurian





Bildtext 9: Verdeckt liegende Technik für die Außentür: „Masterband FX2 120 3-D FD“. Foto: Basys

BaSys

BaSys steht für Bartels Systembeschläge. Das von Albert und Jürgen Bartels geführte Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit 1995 ein komplettes Baubeschlagprogramm. Dabei sieht sich BaSys mit

seinen Band- und Schließblechsystemen als Problemlöser für Türen- und Zargenhersteller in ganz Europa sowie für nationale und internationale Kunden aus Handel und Handwerk. Im Jahr 2001 stellte das Unternehmen mit der „Pivota“-Produktfamilie als erster deutscher Hersteller ein verdeckt liegendes und dreidimensional justierbares Band vor und initiierte damit einen neuen Designtrend in der Türenbranche. Am Firmensitz im ostwestfälischen Kalletal beschäftigt BaSys rund 100 Mitarbeiter. #BaSys - Bartels Systembeschläge GmbH, Gewerbegebiet Echternhagen 2, 32689 Kalletal - www.basys.biz